

Unterhaardt, das durch die originelle Durchführung als Weinwettstreit seinen Bogen über die Grenzen der Unterhaardt hinausspannt. So bieten die kommenden Wochen Gelegenheit, in Bockenheim und Grünstadt Charakter und Landschaft der Unterhaardt in ihren Eigenheiten kennenzulernen.

Fröhlich klingen diese Weinfeste an der Deutschen Weinstraße aus mit dem **Weinleseeschlußfest in Deidesheim**. Deidesheim, dessen Name in der ganzen Welt einen guten Klang hat, gibt diesem Fest seit Jahren den Charakter eines echten Weinleseeschlußfestes, das bei allem Frohsinn und aller Heiterkeit auch den Ernst zum Ausdruck bringt, den neben aller Fröhlichkeit Landschaft und Menschen an der Deutschen Weinstraße tragen. Und die alten Geschlechterfahnen, die in dem stattlichen Festzug mitgeführt werden, künden von alter hoher Kultur an der Deutschen Weinstraße.

Auch **Bad Dürkheim**, das fröhliche Heilbad der Pfalz, fügte sich durch eine „Woche des neuen Weins“ in der Zeit vom 9.—17. Oktober in die Reihe der fröhlichen Festtage an der Deutschen Weinstraße ein.

Mitteilungen

des Landesfremdenverkehrsverbandes Saarpfalz

Weinstraßenfahrt abgesagt

Die für den 16. und 17. Oktober geplante große Fahrt über die Deutsche Weinstraße zu der die Vertreter und Bildberichterstatter der deutschen Zeitungen eingeladen worden waren, mußte wieder abgesagt werden, da die Maul- und Klauenseuche in der Südpfalz einen noch nie dagewesenen Umfang angenommen hat. Aus diesem Grunde mußten auch das **Weinfest in Schweigen**, das an den gleichen Tagen stattfinden sollte, und das für den 24. und 26. Okt. vorgesehene **Weinfest in Landau** abgesagt werden.

In diesem Jahr kein Billigheimer Purzelmarkt

Seit dem Jahre 1450 wird in Billigheim alljährlich im Oktober der St. Gallus- oder Purzelmarkt abgehalten. Zum ersten Mal in diesem Jahre muß dieses **älteste deutsche Volksfest**, das am 19. Oktober gefeiert werden sollte, wegen der in der Südpfalz herrschenden Tierseuche abgesagt werden.

Was bringt der November?

Veranstaltungen mitgeteilt von dem Landesfremdenverkehrsverband Saarpfalz

Deidesheim: 7. November, Weinleseeschlußfest, 21. Nov. Katharinenmarkt

Enkenbach: 31. Oktober, Oktoberkerwe

Grünstadt an der Weinstraße: 30. Oktober bis 1. November, Weinwettstreit der Unterhaardt

Kaiserslautern: 2. November: Zweiter Herbst-Perde- und Fohlenmarkt

Königsbach an der Weinstraße: 14. und 15. November, Kirchweihe; 21. Nov. Nachkirchweihe

Mußbach: 24. Oktober, Nachkirchweihe

Neustadt an der Weinstraße: 14. bis 16. November, Vorstadter Kerwe

Niederkirchen bei Deidesheim: Kirchweihe

Vortragsveranstaltungen mitgeteilt vom Volksbildungsverband Saarpfalz

Der Volksbildungsverband Saarpfalz, Vortragsamt der Reichsschriftkammer, hat für November 1937 61 Vorträge und Dichterlesungen vermittelt. Davon werden 12 Veranstaltungen von gauanfässigen, 49 Veranstaltungen von nicht im Gau ansässigen Vortragenden durchgeführt. Es sprechen u. A. in Neustadt und Bölllingen Professor Dr. Hubert Schrade, Heidelberg über „Das deutsche Nationaldenkmal“ und „Die politische Architektur des Mittelalters“, in Neustadt, Pirmasens, Kiegersberg, Kaiserslautern Major a. D. Weberstedt über „Berlin-Rom, die Achse Europas, wehrpolitisch betrachtet“, in Edenkoben, Sulzbach, Bliestal, Dudweiler, Dürkheim, Merzig, Pirmasens, Holz-Wahlschied, St. Ingbert Anna Christoff über „Form und Schmuck alten und neuen Hausrates als Weltanschauungsausdruck“. Anna Südhans gibt unter dem Titel „Schacht und Schlot, Scholle und Schwert“ in 10 Orten des Kreises Saarbrücken Land und in Saarbrücken selbst einen Rezitationsabend. In Ludwigshafen, Pirmasens, St. Ingbert, Bölllingen und Waldsichbach liest Edwin Erich Dwinger aus seinen Dichtungen, in Hapsloch, Oggersheim, Ludwigshafen, Mutterstadt und Dannstadt hält Heinz Steguweit einen Dichterleseabend. Wilhelm Hochgreve, Goslar, gibt in Wolfstein, Billingen, Kockenhausen, Hornbach, Lauterecken, Speyer und Saarbrücken einen heiteren Lons-Abend. Aus der Reihe der gauanfässigen Redner seien Oberstfeldmeister Junt mit einem Vortrag in Duchroth: „Der Arbeitsdienst, die Schule der Nation“, Oberst Peter mit Kolonialvorträgen in Kollerbach, Steffen und Bad Dürkheim, Regierungsbaumeister Eckert mit einem Vortrag in Morlautern über „Nordisches Erbgut in unserer Bauernkunst“ genannt.

Spielplan des Stadttheaters Saarbrücken

Schauspiel:

Schiller: „Die Jungfrau von Orleans“

Otto Brues: „Der alte Brangel“

Otto Erler: „Thors Gast“

Deval-Goeze: „Towarisch“

Oper und Operette:

Richard Wagner: „Tristan und Isolde“

Werner Egf: „Die Zaubergeige“

Rossini: „Der Barbier von Sevilla“

Künnecke: „Liselott“

Gluck: „Iphigenie auf Tauris“

Goeze: „Abrienne“

Puccini: „Madame Butterfly“

außerdem ein Tanzabend und zwei Sinfoniekonzerte.

In Saarbrücken finden 32 Aufführungen statt. Einige Vorstellungen außerhalb Saarbrückens sind vorgesehen.

Spielplan der Pfälzoper Kaiserslautern

Verhizing: „Die beiden Schützen“

Richard Strauß: „Arabella“

Verdi: „Ein Maskenball“

Künnecke: „Lady Hamilton“

d'Albert: „Tiefeland“

Stauch: „Ping-Pong“

In Kaiserslautern finden 17 Vorstellungen statt, außerdem je eine Vorstellung in Zweibrücken und Pirmasens, insgesamt 19 Vorstellungen.

Spielplan des Landestheaters Saarpfalz

Es werden durchgeführt in den Orten des gesamten Gaugebiets:

Steguweit: „Nachbar zur Linken“

29 mal

Zertaulen: „Reiter“

18 mal

„Holzappel“

11 mal

insgesamt 58 Vorstellungen

Außerdem führt die Puppenbühne etwa 20 Erwachsenenvorstellungen durch.